



Leichtathletik Jahresbericht 2023

Hastenrath mischt die Kugelszene auf – Beckers glänzt im Mehrkampf – Aschhoff krönt starke Hürdensaison

Der TSV Bayer Dormagen blickt auf ein spannendes wie erfolgreiches Jahr in der Leichtathletik zurück. Sowohl in der Halle als auch unter freiem Himmel jubelten Athletinnen und Athleten des TSV 2023 über Goldmedaillen – auch und vor allem bei deutschen Meisterschaften. So krönte sich Nico Beckers im Winter zum deutschen Siebenkampfmeister. Im Sommer mischte Xaver Hastenrath die Kugelstoß-Szene mächtig auf, feierte große Erfolge und startete sogar mehrfach international. Den im gesamten Jahr starken Hürdenleistungen des Dormagener Teams setzte Nachwuchsathlet Ben Aschhoff mit dem DM-Titel in Rostock die Krone auf. Und es geschah noch vieles mehr.

Chronologie eines Jahres:

Der Jahresbeginn stand traditionell im Zeichen der Hallenwettkämpfe – früh warteten im **Januar** für viele Athletinnen und Athleten die LVN-Meisterschaften. In Leverkusen sprangen gleich sieben TSV-Titel heraus, drei davon über die Hürden. Besonders emotional war der Triumph von Lilly Hoffmeister (Frauen), die sich nach einer Fuß-OP stark zurückmeldete. Auch Ben Aschhoff (MU18) und Nico Beckers (Männer) jubelten über Gold über 60 m Hürden. Aschhoff (auch Sieg im Hochsprung) feierte wie Neuzugang Johannes Kölbach (MU20/Diskuswurf und Kugelstoßen) gar einen Doppelsieg – und Kugelstoßer Xaver Hastenrath glänzte bei seinem ersten Männerwettkampf mit der 7,25 kg schweren Kugel mit 18,94 m und erfüllte damit die Norm für die U23-EM im Sommer. Den Höhepunkt des Monats ließ Beckers nur wenige Tage später an selber Stelle folgen: Der Mehrkampspezialist krönte sich mit 5807 Punkten zum deutschen Hallenmeister im Siebenkampf. Dabei überzeugte er in der Fritz-Jacobi-Halle nicht nur bei seinen Disziplinsiegen 60 m, 60 m Hürden und Kugelstoßen, sondern auch in seiner Wackeldisziplin Stabhochsprung, wo er mit 4,50 m eine persönliche Bestleistung erzielte. Bei den Regionsmeisterschaften in Düsseldorf jubelte der TSV Bayer Dormagen anschließend über acht Siege – zwei gingen an Aschhoff (60 m Hürden und 200 m). Hürdensprinterin Hoffmeister freute sich neben ihrem Sieg auch über die erfüllte Norm für die deutschen Hallenmeisterschaften in Dortmund. Hastenrath steigerte sich am Monatsende beim „Nordhausen Indoor“ ein weiteres Mal und beförderte die Kugel auf 19,16 m – ein Ausrufezeichen des damals 19-Jährigen.

Der **Februar** begann mit den NRW-Meisterschaften – und fünf Titeln für die Dormagener Starterinnen und Starter. Lilly Hoffmeister verbesserte bei ihrem Triumph über 60 m Hürden abermals ihre Bestzeit. Auch Ben Aschhoff holte Gold über 60 m Hürden und dazu Silber über 200 m. Johannes Kölbach dominierte die Wurfdisciplinen mit Siegen im Diskus und

Ihr Ansprechpartner:

Moritz Löhr

Telefon: +49(0)1739700453

Mail: m.loehr@tsv-bayer-dormagen.de

Kugelstoßen. Maxima Majer (WU18) feierte Gold über 1500 m und Silber über 800 m. Kurze Zeit später kehrten die U16-Athletinnen des TSV Bayer Dormagen mit vier Podestplätzen von den LVN-Hallenmeisterschaften aus Düsseldorf zurück. Lara Savu (W15) holte Silber über 60 m und Bronze über 60 m Hürden. Auch Linn Fischer (Kugelstoßen/W15) und Emilia Marquart (Weitsprung/W14) sicherten sich jeweils die Bronzemedaille. Die deutschen Meisterschaften in Dortmund liefen für die insgesamt vier Dormagener Teilnehmer dann sehr unterschiedlich und insgesamt eher durchwachsen. Zufrieden durfte Xaver Hastenrath sein, der mit 19,10 m einmal mehr seine Klasse unterstrich und nur um 21 Zentimeter eine Medaille verfehlte. Für das verbliebene Trio lief es nicht gut: Tanja Spill, die deutsche Meisterin von 2021, fiel nach einer gesundheitlichen Beeinträchtigung auf Platz sieben im 800-m-Finale zurück und lief 2:10,57 Minuten. Zehnkämpfer Nico Beckers verpasste im Halbfinale der Hürden in 8,29 Sekunden knapp das Finale und belegte am Ende Platz zehn. Und Lilly Hoffmeister wurde wegen eines Fehlstarts in ihrem Halbfinale disqualifiziert; sie war mit einer Reaktionszeit von 0,099 Sekunden nur eine Tausendstelsekunde zu schnell aus dem Block gegangen. Bei den deutschen Jugendmeisterschaften eine Woche später an selber Stelle verbesserte U18-Athlet Aschhoff seinen Hausrekord über 60 m Hürden auf 8,43 Sekunden, erreichte in der U20 jedoch nicht das Halbfinale. Majer blieb über 1500 m in 5:18,61 Minuten hinter den Erwartungen zurück.

Im **März** trudelte die Hallensaison aus. Für die Mittelstreckler wartete beim Sonsbecker Frühjahrs-Cross das Finale des LVN-Cross-Cups. Anni Schwoll (W10) holte sich dabei den Sieg über 1500 m, zweite Plätze liefen zudem Claas Riekenbrauk (M15) über 2150 m sowie Sydney von Zons (M14) über 1500 m ein. In der Gesamtwertung des LVN-Cross-Cups triumphierte Lena Marie Hartstein in der W12, von Zons wurde Zweiter. Beide erhielten somit eine Einladung zum LVN-Trainings-Wochenende.

Im **April** starteten die Leichtathletinnen und Leichtathleten des TSV Bayer Dormagen mit einem intensiven Trainingslager auf der Insel Usedom in die Freiluftsaison. Unter der Leitung von Ulrike Wölm, dem Trainerinnengespann Kathrin Nosbüsch und Daniela Schneider sowie Peter Kurowski trainierten 42 Nachwuchssportler der Altersklassen U14 bis U20 diszipliniert an ihrer Kondition und Technik. Parallel absolvierte die Mittelstreckler-Gruppe unter Wilhelm Jungbluth ein Trainingslager auf Texel. Unterdessen testeten zahlreiche Athletinnen und Athleten gegen Monatsende bereits unter Wettkampfbedingungen ihre Form, ehe im Folgemonat bereits die ersten Meisterschaften auf dem Plan standen.

Zuvor wartete auf der heimischen Anlage am Höhenberg allerdings der Quali-Wettbewerb für die Team-DM in Berlin. Die weibliche U20 sammelte beeindruckende 11.626 Punkte, während die gleichaltrigen Männer auf 13.677 Zähler kamen. Aus Dormagener Sicht überzeugte in der U20 unter anderem Isabell Güssen, die die Norm für die Deutschen Jugendmeisterschaften in Rostock erreichte. Die 4x100 m-Staffel sicherte sich frühzeitig ihr DM-Ticket. Bei den Männern glänzte Ben Aschhoff über die 110 m Hürden und erfüllte ebenfalls die DM-Norm. Auch die U16 zeigte solide Leistungen und sammelte 9860 Punkte. Mitte **Mai** folgten für viele Athletinnen und Athleten die Regionsmeisterschaften in Krefeld – mit einer wahren Titelflut. Insgesamt 15 Mal standen Aktive des TSV ganz oben auf dem Podest, die mitgereisten Trainer Peter Kurowski, Dirk Zorn, Ulrike Wölm und Wilhelm Jungbluth sahen wenig Grund für Kritik. Bereits zu einem frühen Zeitpunkt der Saison sicherten sich einige Starterinnen und Starter ihre DM-Qualis. Einmal mehr sorgten die Leistungen in den Hürdendisziplinen für zufriedene Gesichter – und viele Titel. Bei den deutschen Hochschulmeisterschaften in Darmstadt glänzten wenig später Xaver Hastenrath, Jan Ruhrmann und Lilly Hoffmeister. Hastenrath sicherte sich

Ihr Ansprechpartner:

Moritz Lühr

Telefon: +49(0)1739700453

Mail: m.loehr@tsv-bayer-dormagen.de

die Goldmedaille im Kugelstoßen mit einer beeindruckenden Weite von 19,40 m. Ruhrmann erreichte den guten achten Platz (15,49 m). Hoffmeister pulverisierte ihre bisherige Bestzeit über die 100 m Hürden: In 13,89 Sekunden verbesserte sie sich um 0,28 Sekunden und erfüllte als Zweite die Norm für die deutschen Meisterschaften in Kassel. Erfolgreich war der TSV auch bei den LVN-Blockmeisterschaften in Aachen: Den Block Wurf gewann Emilia Marquart mit fast durchweg starken Leistungen. Mit 2364 Punkten blieb sie knapp 200 Punkte vor der Zweitplatzierten. Die U14 war zudem bei den Regionsmeisterschaften in Essen im Einsatz – mit insgesamt 15 Athletinnen und Athleten. M13-Starter Dominik Guske war mit drei Titeln erfolgreichster Starter aus Dormagen. Am Ende des Monats erlebten viele Dormagenerinnen und Dormagener ein erfolgreiches Pfingstwochenende: Beim Borsig-Meeting in Gladbeck sowie beim Pfingstsportfest in Siegburg fuhren die TSV-Starter am Samstag starke Ergebnisse ein. Sogar ein Meistertitel sprang heraus, da in Siegburg auch die NRW-Entscheidung über die Hindernisdistanzen fiel und Maxima Majer dabei überzeugte – und sich zudem die Qualifikation für die deutschen Jugendmeisterschaften in Rostock sicherte.

Zu Beginn des **Junis** schraubte Ben Aschhoff seine Hürdenbestleistung erst in Regensburg und dann in Kassel weiter nach unten und weckte immer mehr Hoffnung mit Blick auf die deutschen Jugendmeisterschaften im Juli. Auch Tanja Spill präsentierte sich über die 800 m in guter Form. Mitte des Monats stiegen in Duisburg die LVN-Meisterschaften – mit tollen Erfolgen aus Dormagener Sicht. Die TSV-Athletinnen und -Athleten brachten insgesamt fünf Titel mit nach Hause. In der weiblichen Jugend U18 waren Maxima Majer (3000 m) und Emely Schechtel (Weitsprung) nicht zu schlagen, auch Isabell Güsgen (100 m Hürden) reiste mit einer Goldmedaille heim – ebenso wie Johannes Kölbach im Diskus sowie das 4x100m-Quartett der weiblichen Jugend U16 in Zusammenarbeit mit den Uerdinger Athletinnen. Emilia Marquart, Marta Rosa Kersken, Lina Juchems und Lara Savu setzten sich durch. Nico Beckers, der deutsche Hallenmeister im Fünfkampf, bewies beim traditionellen Zehnkampf-Meeting in Ratingen zudem einen großen Kampfgeist. Mit 7787 Punkten belegte der Bundespolizist beim stark besetzten Meeting mit dem damaligen Europameister und Ex-Weltmeister Niklas Kaul den zehnten Rang. Beim Blick auf die Ergebnisse ragte sein Tagessieg im Kugelstoßen mit 15,86 m heraus. Lilly Hoffmeister in Recklinghausen mit einer PB sowie Spill mit einer Saisonbestzeit über die 800 m bewiesen unterdessen weiter ansteigende Form. Für Xaver Hastenrath starteten Ende des Monats intensive Wochen. Der Dormagener Leichtathlet gab bei der Team-EM in Chorzow ein erfolgreiches Debüt für die A-Nationalmannschaft des Deutschen Leichtathletik-Verbandes (DLV). Mit seinem neunten Platz und erzielten 19,14 m steuerte er acht wertvolle Punkte bei. Lohn nach insgesamt drei Wettkampftagen war die Bronzemedaille, Deutschland belegte hinter Sieger Italien und Polen den dritten Platz. Der erst 19 Jahre alte Athlet von Trainer Dirk Zorn übertraf mit seiner Leistung seine Meldeplatzierung, in der Starterliste wurde Hastenrath als Zwölfter geführt.

So viel vorab: Der **Juli** war der wohl ereignisreichste Monat des Jahres aus TSV-Sicht – mit zahlreichen Erfolgen, gleich zwei bei deutschen Meisterschaften. Der Reihe nach: Für Hastenrath ging es nach seinem EM-Start in Göttingen weiter, wo er seine immense Konstanz in der Saison mit dem deutschen Meistertitel in der U23 krönte. Der Drehstoßtechniker triumphierte mit seinen 19,31 m und sicherte sich auch das Ticket für die U23-Europameisterschaften im finnischen Espoo Mitte des Monats. Der beste Stoß gelang dem deutschen Hochschulmeister im dritten Durchgang. Lilly Hoffmeister dürfte sich an selber Stelle nur kurz über die haarscharf verpasste Medaille geärgert haben. Die 20 Jahre alte Sprinterin stellte in 13,76 Sekunden im Vorlauf über 100 m Hürden die nächste Bestzeit in dieser Saison auf und qualifizierte sich mit der viertbesten Zeit für das Finale. Diese Platzierung bestätigte

Ihr Ansprechpartner:

Moritz Lühr

Telefon: +49(0)1739700453

Mail: m.loehr@tsv-bayer-dormagen.de

die Dormagenerin im Endlauf, 13,88 Sekunden bescherten ihr den vierten Rang – nur sechs Hundertstel fehlten zur Bronzemedaille. Eine Woche später in Kassel folgten die nationalen Titelkämpfe der Aktiven, insgesamt drei TSV-Starter waren am Start. Die größte Hoffnung auf eine Medaille hatte sich die frühere deutsche Hallenmeisterin Tanja Spill gemacht – und im Auestadion sah es zunächst auch gut aus. Doch nach rund 200 m war die von Wilhelm Jungbluth betreute Athletin in eine Remperei verwickelt und verlor ihre bis dahin gute Position. Spill, offenbar mit Schmerzen unterwegs, wurde durchgereicht und kam abgeschlagen in 2:11,44 Minuten als Achte ins Ziel. Die Dormagener Hürdensprinter Hoffmeister und Nico Beckers erzielten auf dem Papier fast das identische Ergebnis – mit aber unterschiedlichen Gefühlslagen. Während Hoffmeister bei ihrem ersten Start bei der Aktiven-DM ihre starke Saison fortsetzte und als Elfte erneut eine Bestzeit (13,67 Sekunden) aufstellte, schüttelte Beckers nach dem Zieleinlauf unzufrieden den Kopf. Der Mehrkämpfer, der das Finale zum Ziel hatte, kam in seinem Vorlauf ins Springen und blieb in 14,75 Sekunden klar über seiner Saisonbestzeit und noch klarer über seiner persönlichen Bestzeit. Nur wenige Tage nach ihrer DM-Enttäuschung in Kassel meldete sich Spill stark zurück: Die 800-m-Spezialistin stellte bei einem Meeting in Bilbao in 2:00,82 Minuten eine Saisonbestzeit auf – und noch wichtiger: Sie zeigte, dass sie nach dem ärgerlichen Rennen in Kassel den Kopf nicht hängen ließ. Hastenrath, der die Aktiven-DM in Kassel ausgelassen hatte, reiste nach seinem U23-Triumph nach Finnland und verpasste in Espoo nur haarscharf eine Medaille. Der Kugelstoßer kämpfte sich mit 19,19 m auf den starken vierten Platz – und trat die Heimreise dennoch mit einem gemischten Gefühl an. Schließlich fehlte am Ende nur die Winzigkeit eines Zentimeters, um mit einer Medaille nach Hause zu fliegen. „Vierter bei einer EM zu werden, ist eine super Leistung. Es war unser Saisonziel, hierhin zu kommen. Das hat Xaver geschafft und damit seine Klasse Saison bestätigt“, sagte der mitgereiste Trainer Dirk Zorn: „Das Ergebnis wird sich mit ein bisschen Abstand besser anfühlen als jetzt.“ Hastenrath selbst war im ersten Moment „so unzufrieden wie noch nie“. Weniger später in diesem so erfolgreichen Monat folgte in Rostock der Moment von Ben Aschhoff. Der Sprinter setzte seinen starken Auftritt in diesem Jahr mit dem deutschen Meistertitel über die 110 m Hürden die Krone auf – er hatte dem Druck des Favoriten bei den nationalen Jugendmeisterschaften standgehalten. Der 17-Jährige, der außerdem Siebter über 200 m wurde, unterbot bei seinem Gold-Lauf nebenbei in 13,92 Sekunden die 14-Sekunden-Schallmauer. „Herzlichen Glückwunsch an Ben für seine Konsequenz und seine Gabe, sportliche Dinge umzusetzen“, sagte der mitgereiste Trainer Peter Kurowski: „Eine DM, neue Bestzeit, die 14-Sekunden-Grenze unterschritten. Diese Tatsachen sprechen für sich.“ Auch Isabell Güsgen zeigte eine starke Leistung über die Hürden. Die U20-Sprinterin blieb über die 100-m-Distanz (14,57 Sekunden im Vorlauf, 14,68 Sekunden im Halbfinale, 15. Platz) gleich zweimal unter ihrer persönlichen Bestzeit und schaffte damit den Einzug ins Halbfinale. Für Emely Schechtel (Weitsprung, 5,31 m, 13. Platz), Maxima Majer (2000 m Hindernis, 7:30,86 Minuten, 12. Platz) und Anna Olschowsky (400 m, WU18, 59,47 Sekunden, 12. Platz) liefen die Meisterschaften in Rostock nicht wie gewünscht. Johannes Kölbach wurde mit dem Diskus in der U20 (44,50 m) Zwölfter. Ende des Monats überzeugte Nachwuchleichtathletin Lara Savu bei den deutschen U16-Meisterschaften in Stuttgart. Die von Trainerin Ulrike Wölm betreute TSV-Starterin kämpfte sich über die 80 m Hürden in persönlicher Bestzeit von 12,09 Sekunden auf den guten zwölften Platz. Savu war als 21. der Meldeliste angereist. Auch über die 4x100m trug Savu einen großen Teil zum achten Platz der LAV-Staffel im B-Finale bei (50,83 Sekunden).

Der **August** – der Monat nach den ganz großen nationalen Highlights – begann für Xaver Hastenrath einmal mehr auf der internationalen Bühne. Dank seiner starken Leistungen in

Ihr Ansprechpartner:

Moritz Lühr

Telefon: +49(0)1739700453

Mail: m.loehr@tsv-bayer-dormagen.de

diesem Jahr hatte sich der deutsche U23-Meister für die Universiade in China qualifiziert und lieferte auch dort ab: In Chengdu erfüllte sich der EM-Vierte den Traum von einer internationalen Einzelmedaille bei den World University Games. Der 19-Jährige erreichte bei den Titelkämpfen in China unter herausfordernden Bedingungen mit 18,69 m den dritten Rang. In der Heimat standen für den Nachwuchs noch die Regionsmeisterschaften im Drei- und Vierkampf an. Bei den U14-Titelkämpfen in Viersen gewann Isabella Katharina Libertus den Dreikampf der W13 mit 1453 Punkten. In der Mannschaftswertung Dreikampf sicherten sich sowohl die Mädchen als auch die Jungen mit den Teamkolleginnen und -kollegen aus Uerdingen die Goldmedaillen. Zehnkämpfer Nico Beckers zeigte beim Thorpe Cup unterdessen eine starke Leistung. Der Athlet des TSV Bayer Dormagen erzielte beim Ländervergleich zwischen Deutschland und den USA in Marburg gute 7546 Punkte und belegte damit in der Einzelwertung als zweitbesten Deutscher den siebten Platz. Die Dormagener Athletinnen und Athleten der „reiferen Jahrgänge“ waren außerdem bei der Senioren-DM in Mönchengladbach erfolgreich. In der W35 wurde Maria Emelieze (ehem. Braun) mit einer Weite von 35,48 m im Diskuswurf mit der Silbermedaille belohnt. Olaf Többen holte in der M60 ebenfalls mit dem Diskus mit 49,62 m sogar die Goldmedaille. Die LVN-Meisterschaften in Essen schlossen den Monat ab – mit insgesamt fünf Titeln aus TSV-Sicht. Kölbach gewann in der Männer-Wertung Gold im Diskuswurf. Dominik Guske dominierte in der M13 den Diskuswurf und das Kugelstoßen. Jan Meurer gewann außerdem die 60 m Hürden der M13 und die U14-Staffel der Mädchen sicherte sich mit Fritzi Jacklofsky, Isabella Katharina Libertus und den Uerdingenerinnen Mina Öztas und Leni Franken ebenfalls der Titel. Silber gewannen Felix Hinrichs bei den Männern und Nachwuchsatletin Jacklofsky im W13-Kugelstoßen. Die junge Lena Marie Hartstein jubelte über die 2000 m in der W12 ebenso über die Bronzemedaille wie W13-Starterin Libertus über die 75 m.

Im **September** sorgten die U14-Teams der Startgemeinschaft LAV Bayer Uerdingen/Dormagen beim Nordrheinfinales in Neuss für einen Doppelsieg. Der männliche Nachwuchs dominierte von Anfang an die Konkurrenz und sicherte sich souverän nach sieben Disziplinen die Goldmedaille. Die Mädchen lieferten sich einen harten Kampf mit den Konkurrentinnen vom ART Düsseldorf. Bis zur vierten Disziplin lagen sie knapp hinter den Düsseldorferinnen, konnten dann in den letzten Disziplinen vorbeiziehen. Die Trainerinnen Kathrin Nosbüsch und Daniela Schneider freuten sich über viele gute Leistungen am Ende einer erfolgreichen Saison und den über mehrere Wettkämpfe entstandenen Teamspirit. Die unter 16 Jahre alten Athletinnen und Athleten aus Dormagen holten bei den Regionsmeisterschaften in Mehrkampf in Euskirchen insgesamt fünf Medaillen: Lara Savu (W15) sicherte sich im Vier- und Siebenkampf jeweils die Goldmedaille vor ihrer Vereinskameradin Linn Fischer. Sophie Kurowski gewann in der Altersklasse W14 außerdem die Silbermedaille. Zu Beginn des Monats wurde dem Dormagener Leichtathletik-Urgestein Herbert E. Müller zudem die Ehrennadel in Gold des Leichtathletik-Verbandes Nordrhein e.V. verliehen. LVN-Präsident Dr. Peter Wastl überreichte dem damals 93 Jahre alten Ausnahmeathleten in dessen Wohnung die Auszeichnung inklusive einer Ehrenurkunde für dessen besondere Verdienste um die Leichtathletik. "Mit unserem Dank für Ihre Treue und Ihren Einsatz verbinden wir die Bitte, unsere Leichtathletik auch in Zukunft mit Rat und Tat zu unterstützen", zitierte Wastl aus der Ehrenurkunde. Bei den Nordrhein-Vergleichswettkämpfen trug der TSV am Monatsende zudem zu gleich drei Siegen der Region Mitte bei. Dormagen war in Rhede Teil der erfolgreichen männlichen U14-Mannschaft sowie der ebenfalls siegreichen weiblichen Teams der U14 und U16.

Ihr Ansprechpartner:

Moritz Lühr

Telefon: +49(0)1739700453

Mail: m.loehr@tsv-bayer-dormagen.de

Der **Oktober** und **November** standen traditionell im Zeichen der Regeneration bzw. der Vorbereitung auf die neue Wintersaison. Viele Wettkämpfe lagen nicht an – und wenn, dann vor allem im Crossbereich. So krönte sich Tanja Spill bei den LVN-Titelkämpfen im rechtsrheinischen Stadtteil Merheim souverän zur Meisterin im Speedcross. Maxima Majer wurde im Speedcross Zweite, ebenso Aimee Drössler bei den U23-Juniorinnen über 5200 m. Beim ebenfalls im Rahmenprogramm ausgetragenen LVN-Crosscup, der für die Klassen W12/W13 und M12/M13 eine hohe Wertigkeit besitzt, lief Lena Marie Hartstein (W12) über die 1700 m auf den starken dritten Platz. Sydney von Zons (M13) wurde knapp abgeschlagen Zweiter.

Im **Dezember** starteten einige Athletinnen und Athleten auch auf der Bahn sowie in technischen Disziplinen unter dem Hallendach in die neue Wintersaison. Beim Panorama-Crosslauf in Neunkirchen-Seelscheid, der letzten Station des LVN-Crosscups, lief M13-Athlet Sydney von Zons in der U14 über 2000 m nach einem heftig umkämpften Schlusspurt in 6:22 Minuten auf den zweiten Platz. Damit qualifizierte sich von Zons für ein Rennen, das bei der Cross-EM in Brüssel im Rahmenprogramm absolviert werden sollte. Die Schülerläufe fielen aufgrund der starken Beanspruchung der Strecke aber aus.

Ihr Ansprechpartner:

Moritz Lühr

Telefon: +49(0)1739700453

Mail: m.loehr@tsv-bayer-dormagen.de

Erfolge 2023 in der Übersicht (nur Podestplatzierungen)

HALLE

Deutsche Meisterschaften

1x Gold: Nico Beckers (Männer, Siebenkampf, 5807 Punkte); die Ergebnisse im Einzelnen: 60 m (7,00 Sekunden), Kugelstoßen (15,76 m), Weitsprung (7,07 m), Hochsprung (1,97 m), 60 m Hürden (8,20 Sekunden), Stabhochsprung (4,50 m), 1000 m (2:47,60 Minuten),

NRW-Meisterschaften

5x Gold: Ben Aschhoff (MU18, 60 m Hürden, 8,15 Sekunden), Lilly Hoffmeister (Frauen, 60 m Hürden, 8,59 Sekunden), Johannes Kölbach (MU20, Kugelstoßen, 13,64 m; Diskuswurf, 46,78 m), Maxima Majer (WU18, 1500 m, 4:49,02 Minuten),

2x Silber: Ben Aschhoff (MU18, 200 m, 22,73 Sekunden), Maxima Majer (WU18, 800 m, 2:17,70 Minuten),

Nordrheinmeisterschaften

7x Gold: Ben Aschhoff (MU18, 60 m Hürden, 8,14 Sekunden; Hochsprung, 1,83 m), Nico Beckers (Männer, 60 m Hürden, 8,20 Sekunden), Xaver Hastenrath (Männer, Kugelstoßen, 18,94 m), Johannes Kölbach (MU20, Diskuswurf, 42,98 m; Kugelstoßen, 13,92 m), Anna Olschowsky (WU18, 400 m, 61,11 Sekunden), Lilly Hoffmeister (Frauen, 60 m Hürden, 8,81 Sekunden),

4x Silber: Maxima Majer (WU18, 800 m, 2:25,04 Minuten; 1500 m, 4:56,78 Minuten), Lara Savu (W15, 60 m, 8,22 Sekunden; 60 m Hürden, 9,38 Sekunden),

6x Bronze: Nico Beckers (Männer, Kugelstoßen, 15,32 m), Linn Fischer (W15, Kugelstoßen, 9,61 m), Felix Hinrichs (MU20, Speerwurf, 43,34 m), Emilia Marquart (W14, Weitsprung, 4,72 m), Emely Schechtel (WU18, 60 m Hürden, 9,11 Sekunden; Weitsprung, 5,23 m),

Ihr Ansprechpartner:

Moritz Löhr

Telefon: +49(0)1739700453

Mail: m.loehr@tsv-bayer-dormagen.de

FREILUFT

Team-Europameisterschaften

1x Bronze: Xaver Hastenrath (Männer, Kugelstoßen, 19,14 m) als Teil des DLV-Teams

Universiade

1x Bronze: Xaver Hastenrath (Kugelstoßen, 18,69 m)

Deutsche Meisterschaften

3x Gold: Ben Aschhoff (MU18, 110 m Hürden, 13,92 Sekunden), Xaver Hastenrath (MU23, Kugelstoßen, 19,31 m), Olaf Többen (Diskuswurf M60, 49,62 m)

1x Silber: Maria Emelieze (ehem. Braun) (Diskuswurf W35, 35,48 m)

Deutsche Hochschulmeisterschaften

1x Gold: Xaver Hastenrath (Männer, Kugelstoßen, 19,40 m)

1x Silber: Lilly Hoffmeister (Frauen, 100 m Hürden, 13,89 Sekunden)

NRW-Meisterschaften

1x Gold: Maxima Majer (U18, 2000 m, 7:17,67 Minuten)

Nordrheinmeisterschaften

11x Gold: 4x100m-Staffel WU16 (Emilia Marquart, Marta Rosa Kersken, Lina Juchems, Lara Savu, 50,21 Sekunden), 4x75m-Staffel WU14 (Fritzi Jacklofsky, Isabella Katharina Libertus, Mina Öztas, Leni Franken; 39,53 Sekunden), Dominik Guske (M13, Diskuswurf, 39,70 m; Kugelstoßen, 12,85 m), Isabell Güsgen (WU20, 100 m Hürden, 15,01 Sekunden), Johannes Kölbach (MU20, Diskuswurf, 49,35 m; Männer, Diskuswurf, 42,63 m), Emilia Marquart (W14, Block Wurf, 2364 Punkte), Maxima Majer (WU18, 3000 m, 11:05,47 Minuten), Jan Meurer (M13, 60 m Hürden, 10,07 Sekunden), Emely Schechtel (WU18, Weitsprung, 5,72 m)

6x Silber: Daniel Güsgen (WU18, 1500 m, 4:23,32 Minuten), Franziska Gimborn (W14, Diskuswurf, 25,53 m), Fritzi Jacklofsky (W13, Kugelstoßen, 9,57 m), Nicole Höpner (W15, Diskuswurf, 23,21 m), Felix Hinrichs (Männer, Speerwurf, 53,51 m), Anna Olschowsky (WU18, 400 m, 58,71 Sekunden)

3x Bronze: Lena Marie Hartstein (W12, 2000 m, 7:30,99 Minuten), Felix Hinrichs (MU20, Speerwurf, 50,28 m), Isabella Katharina Libertus (W13, 75 m, 10,15 Sekunden)

Ihr Ansprechpartner:

Moritz Löhr

Telefon: +49(0)1739700453

Mail: m.loehr@tsv-bayer-dormagen.de